

Blumen, Vögel, Sonne, Kinder  
Schlummern alle fern und nah;  
Schlaflos nur mit großen Augen  
Liegt ein winzig Mägdlein da.

Ihres Bruders denkt sie zornig,  
Der sie schonungslos geplagt.  
„Gott erhört der Kinder Bitten“  
Hat süß Mütterchen heut gesagt.

Und die Urme hebt sie plötzlich,  
Betet laut, voll Leidenschaft:  
„Lieber Gott, ach, meinen Bruder  
Durchzuprügeln, gieb mir Kraft!“

Mia Holm.

## Kindermund.

Supplication (The child's prayer.)

Mässig bewegt. (In naiver Weise zu singen.)

Franz Curti, Op. 5. N<sup>o</sup> 3.

Singstimme.

*p*

Blu - men, Vö - gel, Son - ne, Kin - der schlum - mern al - le  
Birds and flo - wers, sun and chil - dren slum - ber gent - ly

Mässig bewegt.

*p*

fern und nah; schlaf - los mit gro - ssen Au - gen liegt ein ganz win - zi - ges  
far and near; sleep - less with eyes wide o - pen lies a small whimpe - ring

*mf*

Mägd - lein da. Ih - - res Bru - ders denkt sie zor - nig, zor - nig,  
mai - den here. Of her brother she is think - ing an - gry, an - gry,

*mf*

*f* *pathetisch*

der sie scho-nungslos ge - plagt. „Gott er-hö-ret der Kin-der Bit-ten“  
 how he vexed her all that day. Al - so of — her mother's say-ing.

*rit. molto* *p* *mf a tempo*

Hat süß' Müt-ter-chen heut' mir ge - sagt. Und die Ar-me hebt sie plötzlich,  
 „God oft grants, what child — ren pray.“ And she pra-ys, arms up - lif - ted,

*rit. molto* *a tempo*

*f* *Langsamer werdend.* *p*

be - tet laut, voll Lei-den-schaft, „Lie-ber Gott, ach, mei-nen Bru-der,  
 loud-ly un - der passions spell. „God in heaven, oh, give me po - wer,

*f* *Langsamer werdend.* *p*

(halb einschafend.) (plötzlich erwachend.)  
*f a tempo*

ach, durch - zu - prü - geln, gieb mir Kraft, gieb mir Kraft.  
 oh, power to whip my bro-ther well, whip him well!“

*a tempo*

verklingend im *ppp* *f*